

Wochenblatt

Fernsprecher:
Amt Siegmars Nr. 144.

für

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt und Rabenstein.

Dieses Blatt wird an jede Haushaltung der obigen Gemeinden unentgeltlich vertheilt.

Nr. 4.

Sonnabend, den 27. Januar

1906.

Erscheint jeden Sonnabend Nachmittags.

Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Belzmühlstraße 47D), sowie von den Herren J. Dehler, Barbier in Reichenbrand, Buchhändler G. E. M. S. B. A. h. n. e. r. in Siegmars und Kaufmann G. M. I. W. i. n. t. e. r. in Rabenstein entgegengenommen und pro Spaltzeile mit 10 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.

Bekanntmachung,

Am 1. Februar dieses Jahres wird der 1. Termin der diesjährigen Grundsteuer fällig und ist spätestens bis zum

10. Februar a. e.

bei Vermeidung des Mahn- bez. Zwangsvollstreckungsverfahrens an die hiesige Ortssteuereinnahme zu bezahlen.

Reichenbrand, am 26. Januar 1906.

Der Gemeindevorstand.
Vogel.

Bekanntmachung,

die Anmeldung der schulpflichtig werdenden Kinder zur Schule betreffend.

Nach § 4 des Volksschulgesetzes vom 26. April 1873 in Verbindung mit §§ 5 und 6 der dazu gehörigen Ausführungs-Verordnung vom 25. August 1874 werden bevorstehende Ostern alle diejenigen Kinder schulpflichtig, welche bis dahin das 6. Lebensjahr erfüllen.

Auf Wunsch der Eltern oder Erzieher dürfen jedoch auch solche Kinder aufgenommen werden, welche bis zum 30. Juni er. das 6. Lebensjahr vollenden.

Der unterzeichnete Schulvorstand hat beschlossen, die Anmeldung der Knaben

Montag den 29. Januar er.
nachmittag von 4 bis 6 Uhr,

der Mädchen

Dienstag den 30. Januar er.
nachmittags von 4 bis 6 Uhr

im Klassenzimmer Nr. 1 (Schule an der Kirche) entgegenzunehmen.

Für jedes aufzunehmende Kind ist bei der Anmeldung ein **Impfschein** und für die nicht in Rabenstein geborenen Kinder außerdem noch ein **Tauf- und Geburtszeugnis** beizubringen.

Zur Vermeidung von Nachteilen wird dies hiermit zur Kenntnis gebracht.
Rabenstein, am 26. Januar 1906.

Der Schulvorstand.
Eugen Merkel, Vorsitzender.

Bekanntmachung.

Am 1. Februar d. J. wird der 1. Termin der diesjährigen Grundsteuer fällig. Dieselbe ist spätestens bis zum

10. Februar a. e.

bei Vermeidung des Mahn- bez. Zwangsvollstreckungsverfahrens an die hiesige Ortssteuer-Einnahme zu bezahlen.

Rabenstein, am 26. Januar 1906.

Der Gemeindevorstand.
Wilsdorf.

Kirchlicher Jahresbericht

der Pfarodie Reichenbrand mit Siegmars.

Der Rückblick auf das Jahr 1905 in kirchlicher Beziehung bietet erfreuliche, auf der anderen Seite aber auch betrübende Momente. Der Jahresablauf der kirchlichen Lebens auf das abgelaufene Jahr seien zunächst folgende Daten entnommen: Innerhalb der Kirchengemeinde wurden 277 Kinder geboren, in Reichenbrand 170 (28 mehr als 1904), in Siegmars 107 (19 mehr als 1904). An Seelenzahl ist demnach die Kirchengemeinde in erfreulichem Wachstum begriffen. Von den geborenen Kindern sind 150 Knaben, 127 Mädchen. 58 waren unehelich geboren, 48 in Reichenbrand, 10 in Siegmars. Infolge des in Reichenbrand bestehenden Entbindungsinstituts, auf welches 35 uneheliche Geburten entfallen, ergibt sich für Reichenbrand leider eine verhältnismäßig sehr hohe Zahl. Unter den Kindern waren 2 totgeboren und 4 Zwillingspaare. Getraut wurden 43 Paare, 11 mehr als 1904, davon 30 in Reichenbrand, 13 in Siegmars; das kirchliche Aufgebot erfolgte für 67 Paare, 8 mehr als 1904. Gestorben sind 125 Personen, 8 weniger als 1904, davon 61 männliche, 64 weibliche, 78 Kinder, 49 Erwachsene, von den letzteren 14 Ehemänner, 15 Ehefrauen, 6 Witwen, 9 Witwen, 5 ledige Personen. Konfirmiert wurden 112 Kinder, 68 von Reichenbrand, 44 von Siegmars. Die Zahl der Abendmahlsgäste betrug 1550, ging demzufolge um 69 gegen das Vorjahr zurück. Gegenüber dem erheblichen Wachstum der Pfarodie an Seelenzahl ist die Abnahme der Kommunionanzahl eine recht bedauerliche Tatsache. Um namentlich eine erwünschte Wiederbelebung der Sonntagskommunionen herbeizuführen, soll neben den Wochenkommunionen künftig einmal im Monat mit dem Gottesdienste Sonntag Abendmahlfeier verbunden sein. Möchten recht viele Gemeindeglieder davon Gebrauch machen und so an ihrem Teile dazu mithelfen, der Abendmahlfeier als der Krone und dem Höhepunkt des sonntäglichen Gottesdienstes für die feiernde Gemeinde wieder zu ihrem geweihten Recht zu verhelfen. Auch der Besuch der mit der konfirmierten Jugend stattgefundenen 9 kirchlichen Unterredungen ließ sehr zu wünschen übrig. Es nahmen an ihnen durchschnittlich je 18 Jünglinge und 24 Jungfrauen teil. Es ist betäubend, daß trotz der für die Jugend bis zur Vollendung des 17. Jahres bestehenden Verpflichtung zur Teilnahme an den kirchlichen Unterredungen die älteren Jahrgänge unter den Konfirmierten mit verschwindenden Ausnahmen vollständig sich von diesen Unterredungen fernhalten. Daß unsere reifere Jugend heute der

Bewahrung und Warnung dringend bedarf, dürfte niemandem zweifelhaft sein. Möchte denn das neubegonnene Jahr auch in dieser Beziehung einen erfreulichen kirchlichen Fortschritt zeigen; Eltern und Erzieher, Lehrmeister und Dienstherren können jedenfalls infolge ihres Einflusses, den sie auf die jungen Leute ausüben, in bedeutender Weise zur Erzielung günstigerer Resultate beitragen. Befriedigender lautet das Ergebnis des vorigen Jahres in Bezug auf die Sammlungen innerhalb der Pfarodie für kirchliche Zwecke und christliche Liebeswerke. Die sonntägliche Kollekte, welche unserer Gemeindefrankenpflege zufließt, brachte 257 M. 51 Pf., die vorgeschriebenen Landeskollekte ergaben 166 M. 87 Pf., für den Lindbacher Verein für christliche Liebeswerke, dem unsere Pfarodie angehört, wurden durch Hausfassungen ca. 200 M. gespendet, und eine im Anschluß an das Heidenmissionsfest hier am 2. Juli veranstaltete Sammlung erst in der Kirche und dann in der Nachversammlung brachte 133 M. Rechnen wir hierzu, daß zur Erhaltung der Gemeindefrankenpflege bei uns aus freiwilligen Mitteln ca. 550 M. aufgebracht worden sind, so dürfen wir die Summe von über 1300 M., die zum Besten christlicher Liebeswerke im vorigen Jahre in unserer Pfarodie zusammengekommen ist, gewiß als ein erfreuliches Zeichen dafür ansehen, daß die helfende Liebe bei vielen unter uns noch nicht geschwunden ist. Möchte sie, das ist unser herzlichster Wunsch, unserer Kirchengemeinde mit als ihr schönster Schmuck auch ferner erhalten bleiben, möchte es vor allem auch an dem Nährboden nicht fehlen, aus dem alle Liebe erwächst, an starkem lebendigen Christenglauben, der in regem Besuch des Gottesdienstes sich erweist. Möchte man sich nicht damit begnügen, ein schön renoviertes Gotteshaus zu besitzen und es wohl gern zu hören, wenn Auswärtige den lieblichen, stimmungsvollen Charakter unseres Kircheninnern rühmen, sondern nach Kräften dafür sorgen, daß unser Gotteshaus den denkbar schönsten Schmuck besitze, eine zahlreiche Gemeinde, die sich Sonntags zum Gottesdienst sammelt, und in tönendem fleißigen Kirchengang der Segen des Wortes wieder mehr bei uns erfahren werde: Wie lieblich sind deine Wohnungen, Herr Zebaoth! R.

Vertliches.

Siegmars. Für jeden Anschluß an das Fernsprechnetz in Siegmars, der nicht weiter als 5 Kilometer von der Vermittlungsstelle entfernt ist, beträgt vom 1. April 1906 ab: A. die Pauschgebühr jährlich 120 Mark, B. wenn an deren Stelle die Grundgebühr und Gesprächsgebühren gezahlt werden,

1. die Grundgebühr jährlich 60 Mark, 2. die Gesprächsgebühr 5 Pfg.; mindestens sind jährlich zu entrichten 20 Mark. Teilnehmer, welche an Stelle der Pauschgebühr die Grundgebühr und Gesprächsgebühren zahlen wollen, müssen dies dem Kaiserlichen Postamt in Siegmars vor Ablauf des Februar schriftlich mitteilen. Sie erhalten alsdann zum 1. April andere Anschlußnummern. Teilnehmer, deren Jahresgebühren zurzeit niedriger sind, als die künftig geltende Pauschgebühr, können ihre Anschlüsse zum 1. April kündigen. Die Kündigung ist bis Ende Februar schriftlich bei dem Kaiserlichen Postamt in Siegmars anzubringen.

Rabenstein. Wenige Monate nach seiner Gründung rief der hiesige Ortsverein eine Krankenpflege-Einrichtung für unsere Gemeinde ins Leben. Am 31. Dezember v. J. konnte dieses Werk der Wohltätigkeit auf ein 2 1/2-jähriges Bestehen zurückblicken. Seit dem Eröffnungstage sind nicht weniger als 180 Kranke mit wenigen Ausnahmen kostenlos gepflegt worden. Die Gesamteinnahme betrug an laufenden Beiträgen und Spenden 2586 Mark 30 Pfg., welcher eine Gesamtausgabe von 2141 Mark 2 Pfg. gegenübersteht, so daß der Verein noch einen Bestand von 445 M. 28 Pfg. aufweist. Nach Prüfung der vorjährigen Jahresrechnung erfolgt deren Veröffentlichung durch das „Wochenblatt.“

Freigeiprochen.

Familien-Roman v. Ludw. Suger.
(Fortsetzung).

Er faßte den Entschluß, den etwa 15 Poststunden betragenden Weg von Nisch bis Ingolstadt zu Fuß zurückzulegen, um bekannnten Gesichtern auszuweichen, die ihm bei einer Fahrt im Postwagen wohl begegnet sein würden. Die Nacht zum Marsche verwendet, mußte er sein Ziel in den Morgenstunden erreichen. Es war drei Uhr nachmittags, als er das kleine Städtchen im Rücken hatte. Außer einem von Zeit zu Zeit schwerfällig einherkreischenden Frachtfuhrwagen kam ihm auf seiner Wanderung selten etwas zu Gesicht. Es stürzte und regnete ziemlich stark. Die Felder und Wiesen auf den beiden Seiten der Landstraße waren größtenteils überschwemmt, und die auf eiskrystallinem Grunde sich schaukelnden hellgrünen Fluten bedeckten in leichter Brandung die Straßenoberfläche. Spät am Abend erreichte Hartfeld das Städtchen Schöbenhausen. Längst war ihm die Ueberzeugung gekommen, daß ein Weiterwandern bei der Nacht in der überschwemmten Gegend mit großen Schwierigkeiten verknüpft sein würde. Dazu war er vollständig

(Nachdruck verboten.)

Otto Gruner, Siegmar

empfehlen sein reichhaltiges Lager

sämtlicher Schuhwaren

in Leder, Filz und Tuch, mit und ohne Futter.

- Gummi- und Prima Qualitäten,
- Ballschuhe in weiß und bunt,
- Kinderschuhe in allen Sorten,
- Reit-, Schaft- und Stulpenstiefel, sehr haltbar.



Bureau für Architektur und Bauleitung H. Gottschald, Baumeister, Siegmar-Rabenstein, Limbacherstr. 6 p.

Entwürfe, Bauzeichnungen, statische Berechnungen, Kostenanschläge zu Neu- und Umbauten aller Art, Abrechnungen, Bauleitungen, ev. Bauausführungen, Aufträge unter Zusicherung gewissenhaftester Bedienung und billigster Preise.



„Jodella“

ist jetzt der patentamtlich geschützte Name für den weit und breit bekannten, bei Arzt und Publikum gleich beliebten

Lahusen's Jod-Eisen-Lebertran

Der beste, vollkommenste und wirksamste Lebertran. Allen anderen Lebertran-Erzeugnissen-Präparaten an Geschmack, Bekömmlichkeit, Wirksamkeit und Güte vorzuziehen. Unübertroffen in seinen Erfolgen bei Drüsen, Störungen, engl. Krankheit, Hautausschlag, Gicht, Rheumatismus, Hals- und Lungenkrankheiten, Erschlaffungen, Husten, Sticheusten, zur Stärkung und Kräftigung von blutarmen, schwächlichen, blaunäselnden Kindern. Zur Stärkung nach überstandenen Krankheiten, Infuenza, Fieber, Kinderkrankheiten etc. etc. als allgemeines Haus- und Vorbeugungsmittel. Wirkt energisch blutbildend, säuretreuernd, appetitbringend, blutreinigend. Setzt die Körperkräfte in kurzer Zeit. Jahresverbrauch von Jahr zu Jahr steigend. Winter und Sommer zu nehmen, da immer frisch zu haben.

Preis: M. 2.30 und 4.60. Alleiniger Fabrikant Apotheker Lahusen in Bremen. Da Nachahmungen, kaufe man von jetzt ab nur noch unter dem Namen „Jodella“, welcher sich von anher auf jedem Kasten befinden muß.

Früch zu haben in der

Löwen-Apotheke in Reichenbrand.

En gros Zigarren-Spezial-Geschäft En detail

Willy Aurich

Chemnitz, Nicolaistr. 3, Dachrinne.

Großes Lager in in- und ausländischen Zigarren, Zigaretten und Tabaken in allen Preislagen.

Gesangbücher

von M. 1.50 an bis M. 10,— und darüber (Nameneindruck in Gold ineingeliebt).

Photographie-Albums,
Postkarten-
Poesie-

Briefmarken-Albums,
Moden-

Kalender 1906 in großer Auswahl von 10 Pfg. an.

Gesichts-Masken,

sowie sämtliche Carneval-Artikel von den einfachsten bis zu den feinsten empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

Clemens Bahner,

Buchhandlung, Siegmar.

Telephon 19.

Ballschuhe,

weiße Glace-Spangenschuhe, schwarze Lack-Spangenschuhe, sowie alle Sorten Schuhwaren empfiehlt

Max Uhlmann,

Siegmar, Hofstr. Nr. 38.

Junger Herr erb. sof. od. später schön möbliert. Zimmer, monatlich 10 Mk. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Ein noch in gutem Zustand befindlicher Kinderwagen

wird zu kaufen gesucht.

Rabenstein, Talstr. 21, part., 115.

Einige guterhaltene Bettstellen mit Matratze sind veräußert

Siegmar, Friedr.-Auguststr. 46.

1 Rad-Spuler

wird gesucht.

Friedrich Lohs, Siegmar.

Damen-Masken

verleiht billig Putzgeschäft Grosser, Siegmar.

Tanz-Unterricht für Siegmar und Umgegend.

Gestatte mir höflichst bekannt zu geben, daß Sonntag d. 4. Februar nachm. 3 Uhr ein neuer

Sonntags-Kursus

in meinem Privatsaal Reithausstraße 331 beginnt. Honorar: mäßig.

Hochachtend
R. Helm,
Chemnitz.

Heute feinsten Ia.

Jütl. Angelsehisch, ff. Weißfische,

ff. ger. Fleisburger Mal, sowie täglich frische echte Kieler Sped-Büdlinge empfiehlt zum billigsten Tagespreis

Emil Kämpfe,

Siegmar, Limbacherstr., Ecke Rossmarktstr.

Susten!

Wer diesen nicht heilt, verflucht sich am eigenen Leibe!

Kaiser's Brust-Caramellen

Ärztlich erprobt und empfohlen gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung und Rachentatarrh. 4512 nos. begl. Zeugnisse beweisen, daß sie halten, was sie versprechen. Pat. 25 Pfg. Dose 45 Pfg. bei
Emil Winter,
in Rabenstein.

Fast neue Afrana-Nähmaschine,

Preis 120 Mk., für 55 Mk. zu verkaufen bei
Oskar Koch,
Rabenstein, Kirchstr.
Dasselbst Maschinenzug (Regenhauptling) zu verleihen.

Beste deutsche Kundschiffchen-Maschine,

schnellnähende und dauerhafteste Nähmaschine der Neuzeit, vor- und rückwärts nähend, 3 Jahre Garantie, 85 Mark, bei
Grosser, Siegmar.

Wolfsspitz

entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Siegmar, Edstraße 151.

M. G. V. Inra, Siegmar.

Wir sind vom K. S. Militärverein Siegmar zu seinem Montag den 29. d. M. im Gasthof stattfindenden 27. Stiftungsfeste freundlichst eingeladen und werden hierdurch die Mitglieder ersucht, sich recht zahlreich beteiligen zu wollen.
Der Vorstand.

Gesellschaft Erholung Siegmar.

Morgen 6 Uhr im Gasthof Christbaumvergnügen. Einlaß nur durch Karten oder Vereinszeichen. Wichtiges Erscheinen wünscht d. Vorstand.

Kaninchenzüchter-Verein Reichenbrand.

Sonntag den 28. d. M. nachmittags 1/3 Uhr Versammlung im Vereinslokal Waidburg. Tagesordnung: Ausstellung und Christbaumvergnügen betr. Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten.
Der Vorstand.

Chorgesangverein Siegmar.

Nächsten Montag, den 29. Januar Übungsabend.
Der Vorstand.

Turnverein Reichenbrand (S. P.)

Den geehrten Mitgliedern des hiesigen Turnvereins zur freundlichen Kenntnisnahme, daß Sonntag den 11. Februar das übliche Wintervergnügen mit Christbaumverloofung stattfindet, wozu schon heute die Turngenossen ergeblich einladet
der Turnrat.
Außerdem wird jeder Turngenosse gebeten, ein Geschenk im Werte von nicht unter 30 Pfg. mitzubringen. Gleichzeitig wird den Mitgliedern, welche mit den Vereinsfeiern noch im Rückstande sind und dieselbe durch Sparendlagen nicht gedeckt ist, aufgegeben, die Regelung beim Vereinskassierer L. Dröbner bewirken zu wollen, andernfalls der Zutritt zum Vergnügen verweigert werden kann.
D. Ob.

Schützengesellschaft Reichenbrand.

Montag den 29. Januar abends 8 Uhr Hauptversammlung bei L. Reichel. I. Rechnungsvorlage. II. Winterballfrage.
D. B.

Königl. Sächs. Militärverein Reichenbrand.

Sonntag den 28. d. M. abends 8 Uhr findet in Bendler's Gasthaus (Konditoreizimmer) Versammlung statt. Es werden alle Kameraden hierzu höflichst eingeladen und um zahlreiches Erscheinen gebeten.
Tagesordnung: 1. Mitgliederaufnahme. 2. Jahresbericht des Vorstandes. 3. Rechnungsvorlage des Kassierers. 4. Ballangelegenheit. 5. Allgemeines.
Nach Schluß der Tagesordnung gefälliges Beisammensein und Feier des Geburtstages Sr. Maj. des Kaisers.
Ferner den geehrten Kameraden hiermit nochmals zur Kenntnis, daß vom Unterbezirk für Monat Mai eine Fahrt nach dem Koffhäuserdenkmal geplant ist, wozu alle Kameraden ersucht werden, sich für eine recht rege Beteiligung vorzubereiten. Nochmals allseitige Teilnahme wünschend, grüßt kameradschaftlich
der Vorstand.

Königl. Sächs. Militärverein Rabenstein.

Zur gef. Kenntnisnahme, daß heute Sonntag abends 8 Uhr bei Kamerad Gustav Müller die erste diesjährige Generalversammlung stattfindet. Nach Erledigung der Tagesordnung Kommerz zu Ehren Sr. Maj. Kaiser Wilhelms II. Geburtstag; es werden hierzu alle Vereinsmitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins freundlichst eingeladen und um pünktliches und zahlreiches Erscheinen gebeten.
Der Vorsitzende.

Dramat. Verein „Chalia“ Rabenstein.

Den werten Mitgliedern hiermit zur Bekanntmachung, daß laut Beschluß Montag den 29. d. M. im Gasthaus „Goldschmiede“ (Vereinszimmer neben der Gaststube) unsere Generalversammlung, verbunden mit einem fröhlichen Freibier, stattfindet, wozu alle freundlichst einladet
der Vorstand.
Tagesordnung: 1. Neuwahl sämtlicher Vereinsbeamten. 2. Rechnungsablage laut 1905 und Nichtigprechung. 3. Vereins- und Steuerangelegenheiten. 4. Besprechung der diesjährigen Silvesterfeier und Verschickenes.
NB. Es wird gebeten, die rückständigen Vereinssteuern bis dahin möglichst an unsern Kassierer Herrn Ernst Rödel entrichten zu wollen. Zahlreiches Erscheinen erwünscht.
D. O.

Turnverein Rabenstein, j. P.

Morgen Sonntag den 28. d. Mts. abends ab 6 Uhr Wintervergnügen im „Weißen Adler.“ Die früher üblichen Pakete fallen weg. Zahlreiches Erscheinen der Mitgliedschaft erwartet
der Turnrat.

Gesangverein „Frohinn“ Rabenstein.

Hierdurch allen werten Mitgliedern nochmals zur gef. Kenntnisnahme, daß unter diesjähriges Silvestervergnügen Montag den 29. Jan. abends 8 Uhr im Vereinslokal stattfindet, wozu ich alle passiven und aktiven Mitglieder nebst w. Frauen einlade. Jedes Mitglied hat ein Paket im Werte von nicht unter 30 Pfg. mitzubringen. Auch werden daselbst Steuern entgegengenommen. Einer recht zahlreichen Beteiligung ist entgegen
der Vorstand,
Karl Köhler.

Gesangv. „Doppelquartett“ Rabenstein.

Dienstag den 30. Januar abends Punkt 1/29 Uhr Singstunde. Der Wichtigkeit halber bitte alle aktiven Mitglieder zu erscheinen.
D. B.

Gasthaus Reichenbrand.

Montag den 29. Januar



Großer öffentlicher Masken-Ball

mit Prämierung der schönsten Masken.

Entree für Masken im Vorverkauf 75 Pf., an der Kasse 1 Mark, für Zuschauer im Vorverkauf 50 Pf., an der Kasse 60 Pf.

Billets im Vorverkauf sind in sämtlichen Barbiergeschäften in Reichenbrand, sowie im Ball-Lokal zu haben. Vorverkauf in Siegmars bei Herrn Clemens Bahner.

Es ladet hierzu ein

Oswald Wendler.

Pelzmühle. Dienstag Schlachtfest.

Hochachtungsvoll Arthur Peter.

Schweizerhaus Rabenstein.

Sonntag den 28. und Montag den 29. Januar

großer Bodbeer-Musikant

aus der renommierten Brauerei Johannes Esche, N.-Rabenstein.

Gleichzeitig

Theater-Variété

(Direktion: Karl Tiebe, Chemnitz).

Hochfeine Kräfte.

Gediegenes Programm.

Die neuesten Piecen gelangen zum Vortrag.

Anfang nachmittag 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Empfehle an beiden Tagen Schweinefleisch und Klöße, sowie Bratwurst mit Sauerkraut.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

Max Ernst.

Gestatte mir
alle Sorten Trikot-Unterkleider,
sowie meine Spezialität
in bestkonfektionierten
französ. Piquebrust-Hemden
(Massarbeit)
zu empfehlen.
Gustav Fischer, Rabenstein.

Cognac

in allen Preislagen,

ff. Samos ff. Malaga

Mk. 1,30

Mk. 1,50

pr. Flasche oder à Liter

pr. Flasche oder à Liter

empfehlen im Einzel-Verkauf

Aktiengesellschaft

Deutsche Cognacbrennerei

vormals Gruner & Comp.

SIEGMAR.

Tafelschlitten,

ein- und zweispännig zu fahren, billig zu verkaufen.

Ed. Dietrich's Hofenschule, Reichenbrand.

Das beste für Hüften ist Carobeat

à Flasche 60 Pf. zu haben bei

Emil Winter, Rabenstein.

Polyphonplatten ic.

liefert Ernst Knauth, Rabenstein.

Eine

8r Jacquardmaschine,

23 cm breit, und drei 8r Fingermaschinen, noch neu, von Großer in Markersdorf gebaut, sind zu verkaufen bei

Oskar Otto, Jahnsbach i. Erzgeb.

Handschuh-Zwicklerinnen, Näherinnen, Stepperinnen, Appreturmädchen

sowie finden dauernde Beschäftigung bei

Friedrich Lohs, Schuhfabrik, Siegmars.

Lehrlinge

per sofort oder Ostern 1906 gesucht.

Carl Paul, Siegmars.

Mädchen

auf Knopflochmaschine, sowie zum Besetzen, in und außer dem Hause, sucht

Semmler, Siegmars.

1 Stricker

oder

1 Strickerin,

auch zum Anlernen, für Cöper-Längen gesucht.

Otto Matthes, Reichenbrand.

Geübte

Besetzerinnen,

sowie Mädchen zum Anlernen sucht

Emil Müller,

Rabenstein, Limbacherstr.

Bäckerlehrling

findet von Ostern ab gutes Unterkommen bei

Arthur Linke,

Brot-, Weiß- und Feinbäckerei, Rabenstein.

Auch kann daselbst ein Fräulein in Logis gehen.

Former

auf Maschinenguß

werden gesucht.

Carl Paul, Eisengießerei, Siegmars.

Solides, jüngeres

Dienstmädchen

zu kinderl. Ehepaar nach Berlin gesucht. Näheres Siegmars, Limbacherstr. 20 I.

Daselbst schöne, sonnige

Stube mit groß. Alkoven

an kinderlose solide Leute mietfrei.

Werkstelle

mit Kraft, 70 qm groß, für jedes Geschäft passend, sofort mietfrei. Off. an die Expedition d. Blattes.

Halb-Etage

zu vermieten

Siegmars, Rosmarinstr. 38.

Eine schöne Halb-Etage

und eine Erkerstube vom 1. April an zu vermieten Rabenstein, Limbacherstr. 33 G.

Bettstelle mit Matratze

wird verkauft. Rabenstein, Chemnitzstr. Nr. 89.

In Siegmars

ist per 1. April oder später beziehbar eine Etage u. eine kleine Halbetage zu vermieten. Wo sagt die Exped. d. Bl.

Große l. Halbetage

mit Balkon per 1. April zu vermieten. Siegmars, Wiesenstraße Nr. 4.

Gesucht

werden einige gebrauchte, aber tadellos funktionierende 8/21 cm

Rundjacquardmaschinen.

Offerten u. M. 8 in die Exped. d. Bl.

Hemdenbarhent

in guten Qualitäten empfiehlt billigt

Therese Lohwasser, Rabenstein.

Myrtenkränze

mit dazu gehörenden Sträußchen sowie Bouquets von nur frischen Blumen empfiehlt

C. Schumann,

Gärtnerei,

Reichenbrand, Pelzmühlenstr.

Bühende Hyazinthen, Tulpen, Alpenveilchen

u. versch. m. offeriert d. D.

Fertige

Blusen und Röcke,

Damentwesten,

Untertaillen, Unterhosen,

Hemden, Schürzen,

Zofabeden, Bettvorlagen,

sowie allerhand vorgezeichnete

Handarbeiten

empfehlen

Hermann Helbig,

Reichenbrand.

Heute:

Frische Seefische,

ff. geräucherte Aale, ff. amerikan. Tafeläpfel, Appetits-Cremchen, sowie täglich frische Tafelbutter empfiehlt billigt

Max Knorr,

Reichenbrand, Pelzmühlenstr. Braune Rabattmarken.

30 Fuder Schutt,

Afche, Schlacken oder Land können auf meinem Neubau in Siegmars, Rosmarinstr. angefahren werden und vergüte ich für 2spännige Fuhr 50 Pf. Oskar Niezold.

Ein eiserner 2-Stagen-Dien zu verkaufen: Siegmars, Friedrich-Auguststraße 6.